

Zeitverwendung

Personenfragebogen



Für Haushaltsmitglieder, die zum
Befragungszeitpunkt **10 Jahre** oder
älter sind

Tragen Sie bitte Ihren Vornamen ein

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere
rechtliche Hinweise entnehmen
Sie der Seite 17 des Fragebogens.

Haushaltsnummer
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Personennummer
aus dem Haushaltsfragebogen
(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)

Liebe Teilnehmerin,
lieber Teilnehmer,

schreiben Sie bitte auf den Fragebogen den Vornamen der Person,
für die die Angaben gelten.

Eltern bitten wir darum, ihre Kinder beim Ausfüllen zu unterstützen.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen
oder Mitarbeiter des statistischen Amtes, das Ihnen diesen Fragebogen
zugeschickt hat.

Die Teilnahme an der Erhebung ist freiwillig.

Wie wird's gemacht ?

1. Die meisten Fragen sind durch einfaches Ankreuzen zu beantworten.

Beispiel:

Ja ☒

Nein ☐

Bei einigen Fragen können auch mehrere Antwortvorgaben
angekreuzt werden. In diesem Fall finden Sie den Hinweis
„*Mehrfachnennungen sind möglich*“.

2. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Überspringen Sie
die Fragen nur dann, wenn hinter der von Ihnen angekreuzten
Antwort der Hinweis „Weiter mit Frage ...“ steht. Fahren Sie
dann mit der angegebenen Fragenummer fort.

Beispiel:

Ja ☐

Nein ☒



Weiter mit Frage ...

3. Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die
Korrektur bitte deutlich sichtbar vor.

Beispiel:

Ja ☒

Nein ☒

4. Tragen Sie Zahlen bitte rechtsbündig ein und runden Sie
auf volle Einheiten auf bzw. ab.

Beispiel:

Stunden pro Woche

5. In die weißen Felder tragen Sie ggf. Text ein.

Beispiel:

Zirkusbesuch

A Persönliche Angaben

1 Wie alt sind Sie ?

Kinder und
Jugendliche unter
16 Jahren weiter
mit Frage 24.

2 Welchen Familienstand haben Sie ?

 „Eingetragene Lebenspartnerschaft“ gilt nur für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes.

Ledig ☐ 1

Verheiratet und Ehepartner/-in lebt im Haushalt ☐ 2

Verheiratet und dauernd getrennt lebend ☐ 3

Verwitwet ☐ 4

Geschieden ☐ 5

In eingetragener Lebenspartnerschaft zusammenlebend ☐ 6

In eingetragener Lebenspartnerschaft getrennt lebend ☐ 7

Eingetragener Lebenspartner/ eingetragene Lebenspartnerin
verstorben ☐ 8

Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben ☐ 9

B Derzeitige Lebenssituation

3 Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu ?

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in, Landwirt/-in, mithelfende/-r
Familienangehörige/-r ☐ 1

Angestellte/-r, Arbeiter/-in, Beamter/Beamtin, Personen
im freiwilligen sozialen/ökologischen/kulturellen Jahr,
freiwilligen Wehrdienst oder Bundesfreiwilligendienst ☐ 2

Auszubildende/-r (auch Praktikant/-in, Volontär/-in) ☐ 3

In Altersteilzeit (Arbeits- und Freistellungsphase) ☐ 4

In Elternzeit (mit ungekündigtem Arbeitsvertrag) ☐ 5

Schüler/-in, Student/-in ☐ 6

Arbeitslos ☐ 7

Im Ruhestand oder Vorruhestand ☐ 8

Dauerhaft erwerbsunfähig ☐ 9

Hausfrau/Hausmann, Betreuung von Kindern oder
hilfsbedürftigen Personen ☐ 10

Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig ☐ 11

Weiter mit Frage 5.

4 Haben Sie in der letzten Woche mindestens eine Stunde
gegen Bezahlung gearbeitet ?

 Geben Sie bitte auch „Ja“ an, wenn Sie in den letzten 7 Tagen
krank oder in Urlaub waren, ansonsten aber mindestens eine
Stunde gegen Bezahlung gearbeitet hätten.

Geben Sie auch „Ja“ an, wenn Sie in Mutterschutz sind.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

Weiter mit Frage 24.

C Haupterwerbstätigkeit

5 Welche berufliche Stellung haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

i Beachten Sie bitte, dass auch ein 400-Euro-Job eine Haupterwerbstätigkeit (z. B. für Rentner, Hausfrauen, Studierende oder Arbeitslose) sein kann.

Angestellte/-r ☐ 1

Arbeiter/-in ☐ 2

Beamter/Beamtin ☐ 3

Selbstständige/-r, Landwirt/-in ☐ 4

Mithelfende/-r Familienangehörige/-r ☐ 5

Freiwillig Wehr- oder Bundesfreiwilligendienstleistende/-r ☐ 6

Personen im freiwilligen sozialen/ökologischen/kulturellen Jahr ☐ 7

Weiter mit Frage 7.

6 Welche Art von Beschäftigungsverhältnis haben Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis ☐ 1

Befristetes Beschäftigungsverhältnis ☐ 2

7 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit in Vollzeit oder Teilzeit ?

Vollzeit ☐ 1

Teilzeit ☐ 2

8 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

i Wenn Sie in Altersteilzeit oder Elternzeit sind und zurzeit nicht arbeiten, tragen Sie bitte „0“ Stunden ein.

Berücksichtigen Sie bitte auch regelmäßige Überstunden.

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

Stunden pro Woche

9 Wie viele Stunden in der Woche würden Sie am liebsten in Ihrer Haupterwerbstätigkeit arbeiten ?

i Gehen Sie bitte davon aus, dass Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen können und Ihr Verdienst sich entsprechend ändert.

Stunden pro Woche

10 Sind Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit geringfügig beschäftigt ?

i Eine geringfügige Beschäftigung ist z. B. ein 400-Euro-Job oder eine Beschäftigung, die höchstens 2 Monate oder 50 Arbeitstage während eines Jahres dauert.

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

11 Ordnen Sie den Betrieb, in dem Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit tätig sind, einer Branche/einem Wirtschaftszweig zu.

I Richten Sie sich bitte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (nicht des gesamten Unternehmens).

Für Selbstständige:

Falls Sie in keinem Betrieb tätig sind, geben Sie bitte die Branche/ den Wirtschaftszweig an, in dem Sie als Selbstständige/-r schwerpunktmäßig tätig sind.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ☐ 1

Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren, Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie

Bergbau und Gewinnung von Erdöl, Erdgas, Steinen und Erden ☐ 2

Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren

z. B. Lebensmittel, Textilien, Elektronik, Maschinen, Fahrzeuge, Mineralölverarbeitung, Druckerzeugnisse, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ☐ 3

Energieversorgung ☐ 4

Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung ☐ 5

Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau ☐ 6

Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie

Groß- und Einzelhandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ☐ 7

Personen- und Güterverkehr; Lagerei (auch Post- und Kurierdienst) ☐ 8

Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie ☐ 9

Information und Kommunikation

z. B. Telekommunikation, Dienstleistungen der Informationstechnologie, Medien und Verlagswesen ☐ 10

Banken/Finanz- und Versicherungsdienstleister ☐ 11

Grundstücks- und Wohnungswesen ☐ 12

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

z. B. Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Architektur-/Ingenieurbüro, Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Werbung und Marktforschung ☐ 13

Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen

z. B. Vermietung beweglicher Sachen, Sicherheitsdienst, Gebäudebetreuung/-reinigung, Garten- und Landschaftsbau, Reisebüro/-veranstalter, Vermittlung von Arbeitskräften, Sekretariatsdienste, Messeveranstalter ☐ 14

Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen

Öffentliche Verwaltung, Gerichte, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Verteidigung, Sozialversicherung ☐ 15

Erziehung und Unterricht

z. B. Hochschule, Schule, sonstige Schule (auch Fahrschule), Kindergarten ☐ 16

Gesundheits- und Sozialwesen

z. B. Krankenhaus, Arztpraxis, Alten- und Pflegeheim, Behindertenwerkstatt ☐ 17

Sonstige Dienstleistungen

Sonstige überwiegend personenbezogene Dienstleistungen; allgemeine Reparaturen von Waren und Geräten

z. B. Friseur- und Kosmetiksalon, Wäscherei, Solarium/Sauna/Bad, Bestattung ☐ 18

Kunst, Unterhaltung, Sport und Erholung

z. B. Theater, Museum, schriftstellerische Tätigkeit, Sport- und Fitnesszentrum ☐ 19

Gewerkschaft, Verband, Partei und sonstige Interessenvertretung, kirchliche und religiöse Vereinigung ☐ 20

Konsulat, Botschaft, internationale und supranationale Organisation ☐ 21

Privater Haushalt mit Beschäftigten ☐ 22

12 Wie weit ist Ihre Arbeitsstätte von Ihrer Wohnung entfernt ?

 Geben Sie bitte die Entfernung für den einfachen Weg an.

Runden Sie bitte auf volle Kilometer auf bzw. ab.

Kilometer

Ständig wechselnde Arbeitsstätte ☐ 2

Wohnung und Arbeitsstätte im gleichen Gebäude ☐ 3



Weiter mit Frage 14.

13 Wie lange benötigen Sie durchschnittlich, um von Ihrer Wohnung zu Ihrem Arbeitsplatz zu kommen ?

 Geben Sie bitte die Zeit für den einfachen Weg an.

Minuten

14 Wie ist Ihre Arbeitszeit in Ihrer Haupterwerbstätigkeit gestaltet ?

 Personen mit Lehrtätigkeit geben bitte „Feststehende Anfangs- und Schlusszeiten“ an.

Feststehende Anfangs- und Schlusszeiten ☐ 1

Gleitzeit ☐ 2

Freie Arbeitszeitgestaltung ☐ 3

15 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit in Schichten ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



Weiter mit Frage 17.

16 In welchen der folgenden Schichten arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit ?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Frühschicht ☐

Spätschicht ☐

Nachtschicht ☐

Sonstige Schichten ☐

17 Arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit auch von zu Hause aus ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2

18 Wie oft arbeiten Sie in Ihrer Haupterwerbstätigkeit am Wochenende ?

- Jedes Wochenende ☐ 1
- Jedes zweite Wochenende ☐ 2
- Jedes dritte oder vierte Wochenende ☐ 3
- Seltener ☐ 4
- Nie ☐ 5

D Nebenerwerbstätigkeit

19 Üben Sie zusätzlich noch weitere Erwerbstätigkeiten (Nebenerwerbstätigkeiten) aus ?

 Dies kann auch ein 400-Euro-Job sein.
 Geben Sie bitte die Anzahl an.

Anzahl

- Ja, und zwar
- Nein ☐



Weiter mit Frage 23.

20 Wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihre Nebenerwerbstätigkeiten aus ?

Monate pro Jahr

21 Wie viele Tage im Monat üben Sie durchschnittlich Ihre Nebenerwerbstätigkeiten aus ?

Tage pro Monat

22 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich an diesen Tagen in Ihren Nebenerwerbstätigkeiten ?

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

Stunden pro Tag

E Monatliches Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit

23 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettoeinkommen aus Ihrer Haupterwerbstätigkeit und gegebenenfalls Ihren weiteren Erwerbstätigkeiten insgesamt?

i Das monatliche Nettoeinkommen aus Erwerbstätigkeit errechnet sich aus den in den letzten 12 Monaten erzielten Bruttoeinkünften abzüglich Steuern und Beiträge zur Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und gesetzlichen Rentenversicherung geteilt durch 12.

Zum Einkommen aus Erwerbstätigkeit zählen unter anderem

- Lohn, Gehalt,
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld,
- Provisionen, Prämien und
- Einkommen aus selbstständiger oder landwirtschaftlicher Erwerbstätigkeit.

Nicht dazu zählen Abfindungen.

Unter 150 Euro ... ☐	2600 bis unter 2900 Euro ... ☐
150 bis unter 300 Euro ... ☐	2900 bis unter 3200 Euro ... ☐
300 bis unter 500 Euro ... ☐	3200 bis unter 3600 Euro ... ☐
500 bis unter 700 Euro ... ☐	3600 bis unter 4000 Euro ... ☐
700 bis unter 900 Euro ... ☐	4000 bis unter 4500 Euro ... ☐
900 bis unter 1100 Euro ... ☐	4500 bis unter 5000 Euro ... ☐
1100 bis unter 1300 Euro ... ☐	5000 bis unter 5500 Euro ... ☐
1300 bis unter 1500 Euro ... ☐	5500 bis unter 6000 Euro ... ☐
1500 bis unter 1700 Euro ... ☐	6000 bis unter 7500 Euro ... ☐
1700 bis unter 2000 Euro ... ☐	7500 bis unter 10000 Euro ... ☐
2000 bis unter 2300 Euro ... ☐	10000 bis unter 18000 Euro ... ☐
2300 bis unter 2600 Euro ... ☐	18000 Euro oder mehr ☐

F Schule und Ausbildung

24 Besuchen Sie eine allgemeinbildende oder berufliche Schule ?

Ja ☐ 1

Nein ☐ 2



Weiter mit Frage 30.

25 Welche Schule besuchen Sie ?

Allgemeinbildende Schulen

Grundschule (1. bis 4. Klasse) ☐ 1

Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe) ☐ 2

Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung ☐ 3

Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule) ☐ 4

Hauptschule (einschließlich Abendhauptschule) ☐ 5

Realschule (einschließlich Abendrealschule) ☐ 6

Gesamtschule (einschließlich Waldorfschule) ☐ 7

Gymnasium (einschließlich Abendgymnasium, Kolleg):

G8 (Abitur nach 12 Schuljahren) ☐ 8

G9 (Abitur nach 13 Schuljahren) ☐ 9

Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium ☐ 10

Berufliche Schulen

Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule) ☐ 11

Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhochschulreife führt (Fachoberschule, Berufsfachschule, Berufsoberschule, technische Oberschule) ☐ 12

Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr ☐ 13

Berufsschule ☐ 14

Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt ☐ 15

Schule des Gesundheitswesens ☐ 16

Fachschule, Fachakademie (nur in Bayern) ☐ 17

26 Wie viele Unterrichtsstunden haben Sie normalerweise pro Woche ?

 Nicht dazu zählen Arbeitsgemeinschaften, z. B. Sport-AG, Theater-AG, Schulchor.

Unterrichtsstunden pro Woche

27 Wie viele Unterrichtsstunden verwenden Sie zusätzlich pro Woche für Arbeitsgemeinschaften (AGs) Ihrer Schule ?

i Arbeitsgemeinschaften sind z. B. Sport-AG, Theater-AG, Schulchor.

Unterrichtsstunden pro Woche

Trifft nicht zu ☐

28 Wie viele Stunden sind Sie normalerweise pro Woche insgesamt in der Schule ?

i Rechnen Sie bitte Unterrichtsstunden, AGs, Freistunden sowie weitere Betreuungsangebote innerhalb der Schule zusammen.

Geben Sie bitte volle Zeitstunden und keine Unterrichtsstunden an.

Stunden pro Woche

29 Nutzen Sie außerhalb der Schule folgende Angebote ?

i Falls „Ja“, geben Sie bitte für zutreffende Angebote die durchschnittliche Zeit in Stunden pro Woche an.

Logopädie und Ergotherapie sind hier nicht anzugeben.

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

	Nein	Ja	Stunden pro Woche
Sport	☐ 2	☐ 1	
Sprachförderung in Deutsch	☐ 2	☐ 1	
Sprachförderung in einer anderen Sprache	☐ 2	☐ 1	
Nachhilfe, Förderkurse (ohne Sprachförderung)	☐ 2	☐ 1	

30 Welchen höchsten allgemeinen Schulabschluss haben Sie ?

i Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie diese unter „Sonstiger Abschluss“.

Geben Sie „Realschulabschluss“ an, wenn Sie als Schüler/-in die gymnasiale Oberstufe ab Klasse 11 besuchen.

Kein (oder noch kein) Schulabschluss ☐ 1

Haupt-/Volksschulabschluss ☐ 2

Abschluss der polytechnischen Oberschule der DDR (8. bis 10. Klasse) ☐ 3

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ☐ 4

Fachhochschulreife ☐ 5

Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) ☐ 6

Sonstiger Abschluss ☐ 7

Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau (einschließlich der vollendeten Schuljahre):

31 Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschulabschluss haben Sie?

i Ordnen Sie bitte ausländische Abschlüsse den gleichwertigen deutschen Abschlüssen zu oder beschreiben Sie diese unter „Sonstiger Abschluss“.

Wenn Sie nicht wissen, welcher berufliche Abschluss der höchste ist, geben Sie bitte alle bisher erreichten Abschlüsse an.

Kein (oder noch kein) beruflicher Ausbildungsabschluss oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss ☐ 1

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung, berufliches Praktikum (mindestens 12 Monate) ☐ 2

Berufsvorbereitungsjahr ☐ 3

Lehre, Berufsausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung ☐ 4

Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/ Kollegsche, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens ☐ 5

Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens (z.B. Krankenpflege, PTA, MTA) ☐ 6

Meister/-in, Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss ☐ 7

Abschluss einer Fachschule der DDR ☐ 8

Fachakademie (nur in Bayern) ☐ 9

Hochschulen/Fachhochschulen

Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:

Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule ☐ 10

Fachhochschule (auch Ingenieurschule) ☐ 11

Universität, wissenschaftliche Hochschule, Kunsthochschule ☐ 12

Promotion ☐ 13

Sonstiger Abschluss ☐ 14

Falls „Sonstiger Abschluss“, beschreiben Sie diesen bitte genau:

G Freizeit

32 Haben Sie in den letzten 12 Monaten folgende Angebote in Ihrer Freizeit besucht ?

i Falls „Ja“, tragen Sie bitte die Häufigkeit in den letzten 12 Monaten ein.

	Nein	Ja	Häufigkeit in den letzten 12 Monaten
Kino	☐ 2	☐ 1	
Theater, Tanzvorführung	☐ 2	☐ 1	
(Pop-)Konzert, Oper, Musical	☐ 2	☐ 1	
Kunstaussstellung, Museum	☐ 2	☐ 1	
Bibliothek, Bücherei	☐ 2	☐ 1	
Sonstige kulturelle Angebote (z. B. Kabarett, Lesungen, Zoo)	☐ 2	☐ 1	

Falls „Sonstige kulturelle Angebote“, beschreiben Sie diese bitte genau:

33 Üben Sie folgende Aktivitäten in einer Einrichtung, einem Verein oder einer Gemeinschaft in Ihrer Freizeit aus ?

i Einrichtungen, Vereine oder Gemeinschaften sind z. B. Musikschulen, Chöre, Volkshochschulen, Jugendgruppen und kirchliche Einrichtungen.

Falls „Ja“, tragen Sie bitte den durchschnittlichen Zeitaufwand in Stunden pro Woche ein.

	Nein	Ja	Stunden pro Woche
Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.			
Singen	☐ 2	☐ 1	
Musikinstrument spielen	☐ 2	☐ 1	
Malen, Zeichnen, Drucken	☐ 2	☐ 1	
Werken, Nähen, Töpfern, Goldschmieden, Basteln und anderes materielles Gestalten	☐ 2	☐ 1	
Tanzen	☐ 2	☐ 1	
Theater spielen	☐ 2	☐ 1	
Schreiben, Dichten	☐ 2	☐ 1	
Filmen, Fotografieren	☐ 2	☐ 1	
Teilnehmen an einem Literaturkreis (auch Kunst-/Kulturgeschichte)	☐ 2	☐ 1	
Sonstige kulturelle Aktivitäten	☐ 2	☐ 1	

Falls „Sonstige kulturelle Aktivitäten“, beschreiben Sie diese bitte genau:

H Ehrenamt/Freiwilliges Engagement

34 Waren Sie in den letzten 12 Monaten in folgenden Bereichen ehrenamtlich oder freiwillig tätig ?

i Die ehrenamtlichen oder freiwilligen Tätigkeiten umfassen nur unbezahlte oder gegen eine geringe Aufwandsentschädigung ausgeübte Tätigkeiten.

Nein Ja

Sport und Bewegung

z. B. als Übungsleiter in einem Sportverein ☐₂ ☐₁

Kultur und Musik

z. B. in einer Theater- oder Musikgruppe, einem Gesangsverein, einer kulturellen Vereinigung oder einem Förderkreis ☐₂ ☐₁

Schule und Kindergarten

z. B. in der Eltern-/Schülervertretung oder einem Förderkreis ☐₂ ☐₁

Kirchliche oder religiöse Gemeinschaft ☐₂ ☐₁

Sozialer Bereich

z. B. in einem Wohlfahrtsverband oder einer anderen Hilfsorganisation, in der Nachbarschaftshilfe oder einer Selbsthilfegruppe ☐₂ ☐₁

Politik und politische Interessenvertretung

z. B. in einer Partei, im Gemeinderat oder Stadtrat, in politischen Initiativen oder Solidaritätsprojekten ☐₂ ☐₁

Bürgerschaftliche Aktivität an Ihrem Wohnort

z. B. in Bürgerinitiativen oder Arbeitskreisen zur Orts- und Verkehrsentwicklung, aber auch Bürgerclubs ☐₂ ☐₁

Berufliche Interessenvertretung außerhalb des Betriebes

z. B. in einer Gewerkschaft, einem Berufsverband, einer Arbeitsloseninitiative ☐₂ ☐₁

Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz

z. B. in einem entsprechenden Verband oder Projekt ☐₂ ☐₁

Außerschulische Jugendarbeit oder Bildungsarbeit für Erwachsene

z. B. Kinder- oder Jugendgruppen betreuen oder Bildungsveranstaltungen durchführen ☐₂ ☐₁

Unfall- oder Rettungsdienst oder Freiwillige Feuerwehr ☐₂ ☐₁

Gesundheit

z. B. als Helfer/-in in der Kranken-, Alten- und Behindertenpflege oder bei Besuchsdiensten, in einem Verband oder einer Selbsthilfegruppe ☐₂ ☐₁

Justiz und Innere Sicherheit

z. B. als Schöffe oder Ehrenrichter, in der Betreuung von Straffälligen oder Verbrechensopfern ☐₂ ☐₁

Freizeit und Geselligkeit

z. B. Aufgaben in einem Karnevalsverein oder Fußballfanclub übernommen ☐₂ ☐₁

Sonstiges Ehrenamt/Freiwilliges Engagement ☐₂ ☐₁

Falls „Sonstiges Ehrenamt/Freiwilliges Engagement“, beschreiben Sie dieses bitte genau:

35 Wie viel Zeit wenden Sie für Ihr gesamtes ehrenamtliches oder freiwilliges Engagement im Durchschnitt pro Monat auf ?

- Unter 3 Stunden pro Monat ☐ 1
- 3 bis 5 Stunden pro Monat ☐ 2
- 6 bis 10 Stunden pro Monat ☐ 3
- 11 bis 20 Stunden pro Monat ☐ 4
- 21 bis 40 Stunden pro Monat ☐ 5
- Über 40 Stunden pro Monat ☐ 6
- Ich bin nicht ehrenamtlich oder freiwillig engagiert. ☐ 7

I Unterstützung für andere Personen

36 Unterstützen Sie Personen, die nicht zum eigenen Haushalt gehören ?

I Hierzu zählen beispielsweise Unterstützungen für Freunde, Nachbarn oder Verwandte. Nicht dazu zählen Leistungen, die im Beruf (z. B. Kindergärtner/-in, Altenpfleger/-in) erbracht werden, oder ehrenamtliche Tätigkeiten.

Falls „Ja“, geben Sie bitte die durchschnittliche Zeit in Stunden pro Woche an.

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

	Nein	Ja	Stunden pro Woche
Kinderbetreuung	☐ 2	☐ 1	
Zubereitung von Mahlzeiten	☐ 2	☐ 1	
Putzen, Aufräumen, Wäsche waschen und bügeln, Straße fegen	☐ 2	☐ 1	
Bei Nachbarn, Freunden, Verwandten nach dem Rechten gesehen	☐ 2	☐ 1	
Gartenarbeit	☐ 2	☐ 1	
Einkaufen und Besorgungen	☐ 2	☐ 1	
Haustierpflege	☐ 2	☐ 1	
Reparatur und Wartung von Fahrzeugen	☐ 2	☐ 1	
Reparieren und Bauen	☐ 2	☐ 1	
Versicherungs-, Ämter- und Behördenangelegenheiten	☐ 2	☐ 1	
Sonstige Unterstützung	☐ 2	☐ 1	

Falls „Sonstige Unterstützung“, beschreiben Sie diese bitte genau:

J Unterstützung für Haushaltsmitglieder

37 Betreuen oder unterstützen Sie ein Haushaltsmitglied, das Leistungen aus der Pflegeversicherung erhält?

i Gemeint ist der zeitliche Betreuungs- oder Unterstützungs-
aufwand, nicht die finanzielle Unterstützung.

Geben Sie bitte den durchschnittlichen Zeitaufwand
in Stunden pro Woche an.

Stunden
pro Woche

Runden Sie bitte auf volle Stunden auf bzw. ab.

Ja, und zwar

Nein

☐

K Zeitverwendung

38 Hat Ihre Zeit in den letzten 4 Wochen für folgende Personen/Bereiche ausgereicht?

Antworten Sie bitte für jede Zeile anhand einer Skala
von „Völlig ausreichend“ bis „Gar nicht ausreichend“.

	Völlig aus- reichend	Eher aus- reichend	Teils/ teils	Eher nicht aus- reichend	Gar nicht aus- reichend	Trifft nicht zu
Kinder	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
(Ehe-)Partner/-in	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Sonstige Familienangehörige	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Freunde, Bekannte	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Hausarbeit	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Erwerbsarbeit	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Ausbildung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Weiterbildung	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Ehrenamtliche/freiwillige Tätigkeit	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Zeit für mich selbst/Ausruhen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	—
Persönliche Interessen (z.B. Sport, Kultur)...	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	—
Arztbesuche	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9
Besorgungen	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 9

39 Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu ?

Antworten Sie bitte für jede Aussage anhand einer Skala von „Stimme voll und ganz zu“ bis „Stimme ganz und gar nicht zu“.

	Stimme voll und ganz zu	Stimme eher zu	Teils/ teils	Stimme eher nicht zu	Stimme ganz und gar nicht zu
Ich bin darauf angewiesen, den Tag genau zu planen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Ich fühle mich häufig unter Zeitdruck.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Ich kann regelmäßig ausschlafen.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Ich wünsche mir mehr Zeit für mich selbst (z. B. zum Ausruhen, für persönliche Interessen).	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Ich wünsche mir mehr Zeit für meine Familie.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5
Ich wünsche mir mehr Zeit für Freunde, Bekannte.	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5

40 Für welche Aktivitäten wünschen Sie sich mehr Zeit ?

Beschreiben Sie diese bitte genau:

L Sonstiges

41 Haben Sie Anmerkungen zum Fragebogen ?

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung erfolgt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF). Diese Befragung wird zur Erfüllung eines kurzfristig auftretenden Datenbedarfs durchgeführt. Dieser kurzfristig auftretende Datenbedarf ergibt sich aus der Notwendigkeit der Vorbereitung und Begründung anstehender politischer Entscheidungen und der Umsetzung entsprechender Maßnahmen des BMFSFJ sowie des BMBF. Die Dringlichkeit des Datenbedarfs ergibt sich nicht nur aus den nationalen Anforderungen, sondern insbesondere auch aufgrund internationaler Empfehlungen, Daten zur Zeitverwendung der Bevölkerung international vergleichen zu können.

Ziel dieser Erhebung ist die Gewinnung aktueller statistischer Daten über die Zeitverwendung privater Haushalte. Insbesondere werden hier Informationen zur Arbeitsbelastung und Arbeitsteilung in der Familie, zur Kinderbetreuung, zum freiwilligen Engagement, zur Zeitverwendung von Kindern und Jugendlichen sowie zum persönlichen Zeitempfinden gewonnen.

Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Statistischen Ämtern der Länder bundesweit in 5000 privaten Haushalten durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

§ 7 Absatz 1 Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Die Auskunftserteilung ist freiwillig.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnnummern, Trennung und Löschung

Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Haushalts und der teilnehmenden Personen sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von vornherein getrennt von den Fragebogen zusammen mit den Haushalts- und Personennummern aufbewahrt und vernichtet, sobald sie für die Durchführung der Erhebung nicht mehr benötigt werden.

Die in den Erhebungsunterlagen als Hilfsmerkmale anzugebenden Vornamen sind für eine zutreffende Zuordnung der Erhebungsmerkmale zu den Haushaltsmitgliedern erforderlich. Sie werden zusammen mit den Erhebungsunterlagen spätestens nach Abschluss der maschinell durchgeführten Plausibilitätskontrolle vernichtet.

Die Haushaltsnummer unterscheidet die an der Erhebung beteiligten Haushalte. Sie besteht aus je einer Kennziffer für das Bundesland und einer laufenden Nummer für den Haushalt.

Die verwendete Personnummer ist eine laufende Nummer für jede Person. Sie dient der Unterscheidung der an der Erhebung beteiligten Personen eines Haushalts.

